

## Jahrgangsstufe 10.1

### Unterrichtsvorhaben 1: „Vom Selbstporträt zur Comicseite“

*Text-Bild-Kompositionen zwischen Narration und zeichnerischer Vereinfachung*

**Zeitbedarf:**  
ca. 10 Ustd.

#### Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

##### Kompetenzbereich Produktion

##### Kompetenzbereich Rezeption

- a. Entwurf eines Selbstporträts als Comicfigur, das im Sinne einer Stilisierung auf naturalistische Anmutungswerte verzichtet.
- b. Gestaltung eines ein-/zweiseitigen Comics unter Einbeziehung des zuvor erarbeiteten Selbstporträts

Die Schülerinnen und Schüler

- stilisieren sich analog oder digital auf der Basis fotografischer Bilder zu einer Comicfigur.
- nutzen Mimik, Gestik, Simultanperspektive, Bewegungszeichen, ... als narrative Bildmittel.
- entwerfen zum Themenfeld 'Adoleszenz' einen ein- bis zweiseitigen Comic.

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge narrativer Bildabfolgen durch vergleichendes Betrachten bereitliegender Bildpanels.

Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:	
	Kompetenzbereich Produktion	Kompetenzbereich Rezeption
<b>IF 1 (Bildgestaltung):</b> Schwerpunkt > Fläche > Material > Form	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen eine Skizze zur Konzeption eines Comics, in dem die Lernenden selbst als in die Hauptrolle übernehmen mit vorgegebenen Hilfsmitteln.</li> <li>• entwerfen Einstellungsgröße (i.S.e. Kompositionsform) als Mittel der Bildaussage.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung vor dem Hintergrund der den Einstellungsgrößen immanenten Ausdrucksqualitäten.</li> <li>• bewerten die Einstellungsgröße (i.S.e. Kompositionsform) als Mittel der Bildaussage.</li> </ul>
<b>IF 2 (Bildkonzepte):</b> Schwerpunkt > Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erklären Gestaltungsideen und -prozesse mit Hilfe anschaulicher Skizzen,</li> <li>• realisieren Skizzen zu einer bildnerischen Problemstellung, die durch zuvor rezipierte Comics ein- bzw. hergeleitet wurde und im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteter Ergebnisse und im Prozess gewonnener Erfahrungen pendelt.</li> <li>• entwickeln über die Rezeption ausgewählter Comicstrips und/oder Graphic Novels statische oder dynamische Seitenlayouts für eigene Bildnarrationen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und beurteilen verschiedene Funktionen von Gestaltungen in kontextbezogenen Zusammenhängen (Verfremdung, Umdeutung),</li> <li>• bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.</li> </ul>
<b>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):</b> Schwerpunkt > Grafik	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und erproben adressatenbezogene Präsentationen unter Berücksichtigung der Bedingungen des gewählten Gestaltungsfeldes.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen</li> <li>• bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe 10.2</b>		<b>Zeitbedarf: ca. 2 Quartale</b>
<b><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u> „Figur und Raum: Der Mensch im (realen) Raum“ –Strategien dreidimensionaler Darstellung</b>		
<b>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	
	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figürliche Plastik / Körper-Raumbezug</li> <li>• werkimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dreidimensionaler Objekte / Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit / Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten / Auswertung bildexternen Quellenmaterials / aspektbezogener Bildvergleich</li> <li>• Zeichnung / plastisches Gestalten (z.B. mit Ton)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,</li> <li>• entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,</li> <li>• gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,</li> <li>• bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,</li> <li>• interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,</li> <li>• bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.</li> </ul>
<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b>	
	<b>Kompetenzbereich Produktion</b>	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b>
<b>IF 1 (Elemente der Bildgestaltung)</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul>

<b>IF 2 (Bilder als Gesamtgefüge)</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),</li> <li>• erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>
<b>IF 3 (Bildstrategien)</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</li> <li>• bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</li> <li>• beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>• beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>
<b>IF 4 (Bildkontexte)</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> </ul>